



Pressemitteilung Nr. 272/16

München, 25. Mai 2016

SÖDER: HOCHQUALIFIZIERTE ARBEITSKRÄFTE KOMMEN NACH BAD KISSINGEN

**Nächster Schritt der Behördenverlagerung // Mietvertrag unterschrieben
für die vorläufige Unterbringung von Teilbereichen
des „Hauses für Gesundheitsmanagement“**

Bad Kissingen erhält im Rahmen des Konzeptes „Regionalisierung von Verwaltung - Behördenverlagerung 2015“ mittelfristig 100 hoch qualifizierte Arbeitsplätze im neu gegründeten „Haus für Gesundheitsmanagement“, das dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit angegliedert ist. Bereits ab Juli 2016 werden zwei Teilbereiche des Hauses für Gesundheitsmanagement ihre Arbeit in den eigens hierfür angemieteten Räumlichkeiten in der Münchner Straße 5 in Bad Kissingen aufnehmen: das Institut für Kurortmedizin und das Institut für gesunde Lebensmittel. Die Anmietung der benötigten Räume mit einer Fläche von rund 570 m² ermöglicht den kurzfristigen Start der beiden neuen Teilbereiche mit vorerst 16 Arbeitsplätzen, die aus dem Großraum München nach Bad Kissingen verlagert werden. „Die heutige Unterzeichnung des Mietvertrags ist ein Meilenstein zur Umsetzung der beschlossenen Verlagerung und zur Stärkung des Behördenstandorts Bad Kissingen“, freut sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder anlässlich des Abschlusses des Mietvertrags durch die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY).

Nach dem Abschluss der Sanierung des staatseigenen Neumannflügels sowie des Kurhausbades in der Prinzregentenstraße, mitten im Herzen des Kurzentrums von Bad Kissingen, wird das Haus für Gesundheitsmanagement voraussichtlich im Laufe des Jahres 2020 seine endgültigen Räume beziehen. In dieser Abteilung des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sollen die Themenbereiche Arbeitsplatz- und Lebensmittelsicherheit und Gesundheit im Allgemeinen behandelt werden. In das Haus wird ein Labor integriert, das Aufgaben für den gesamten bayerischen Raum übernehmen wird. Das Haus für Gesundheitsmanagement bringt hochqualifizierte Arbeitsplätze nach Bad Kissingen und ermöglicht den Menschen in

ihrer Heimat gute Arbeit zu finden, die zudem im Zusammenhang mit der Tradition Bad Kissingens als Kurstadt steht. Durch die Erweiterung des bereits bestehenden Clusters rund um den Themenschwerpunkt Gesundheit werden positive Effekte für die Region geschaffen.

2015 begann die größte Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen der letzten Jahrzehnte. Über 50 Behörden und staatliche Einrichtungen mit 3.155 Personen werden aus Ballungszentren in ländliche Regionen Bayerns verlagert. Unterfranken profitiert dabei mit insgesamt 346 Arbeitsplätzen: Neben den 100 Arbeitsplätzen in der Stadt Bad Kissingen werden im Landkreis Rhön-Grabfeld 70, im Landkreis Haßberge 100, im Landkreis Miltenberg 30, im Landkreis Main-Spessart 29 und im Landkreis Kitzingen 17 Arbeitsplätze geschaffen, die alle einen wichtigen Beitrag zur Strukturentwicklung der Region darstellen.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Postfach 22 00 03, 80535 München

Pressesprecher: Tina Dangl, Carolin Mayr, Tanja Sterian

Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327

E-Mail: presse@stmflh.bayern.de, Internet: www.stmflh.bayern.de